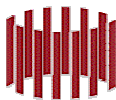


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Oktober 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Helwig Schmidt-Glintzer hielt auf der *Bremer Tagung der Sprecherinnen und Sprecher der geistes- und sozialwissenschaftlichen Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft*, die vom 4. bis 6. Oktober im Haus der Wissenschaft zu Bremen stattfand, das Impulsreferat *Von gesichertem Wissen und neuen Einsichten: Qualitätsbewertung und Qualitätssicherung in geisteswissenschaftlichen Publikationen*.

Zum *Tag der Schenkung* am 7. Oktober 2007 machte die Herzog August Bibliothek darauf aufmerksam, dass ihre Bestände immer wieder von privaten Schenkern und Stiftern um Kostbarkeiten vermehrt werden. Das jüngste Beispiel ist die Vermehrung der Sammlung von Faksimiles mittelalterlicher Prachthandschriften. Eine langjährige Freundin und Förderin der Herzog August Bibliothek hat zum Preis von insgesamt über 21.000 Euro die Faksimiles des Bedford-Stundenbuchs und des Hainricus-Sakramentars für die Bibliothek erworben. Dabei handelt es sich um eines der am reichsten verzierten Stundenbücher des Mittelalters und um einen Höhepunkt der romanischen Buchkunst aus Süddeutschland. Die Erforschung mittelalterlicher Handschriften ist ein Arbeitsschwerpunkt der Herzog August Bibliothek.

Kultur: Die ARD im Gespräch lautete das Motto am Abend des 10. Oktober, zu dem **Helwig Schmidt-Glintzer** von **Jobst Plog**, Intendant des NDR, und **Thomas Baumann**, ARD-Koordinator Politik, Gesellschaft und Kultur, in die Jakobskemenate in Braunschweig eingeladen worden war.

Mit dem Festvortrag *Jakob Böhmes Weg in die Welt – Böhme-Handschriften in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel* eröffnete **Helwig Schmidt-Glintzer** am 26. Oktober die Ausstellung *Jakob Böhme's Way into the World* in der Bibliotheca Philosophica Hermetica, Amsterdam.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Unter der Leitung von **Ulrich Rasche** (Jena) fand vom 4. bis 6. Oktober das Arbeitsgespräch *Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte: Typen, Bestände, Auswertungsmöglichkeiten* im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta statt.

14 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss bereiteten im Rahmen der Wolfenbütteler Schülerseminare ihren im November stattfindenden Besuch der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar vor. Sie arbeiteten vom 8. bis 12. Oktober zum Thema **Anna Amalia und Goethe in Weimar**.

Leibniz als Sammler und Herausgeber historischer Quellen war der Titel des Arbeitsgesprächs, das unter der Leitung von **Nora Gädeke** (Hannover) vom 8. bis 10. Oktober stattfand.

Patrizia Carmassi nahm vom 10. bis 13. Oktober an dem von **Tuomas Heikkilä**, Department of History, University of Helsinki, Finnland, organisierten Workshop über Pergamentfragmente teil: *The Expansion of nordic scribal culture, ca. 1300-1500*.

In der Reihe *Religionen in der Zivilgesellschaft. Wolfenbütteler Gespräche* hielt **Dieter Senghaas**, Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen, am 9. Oktober in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta den Vortrag *Auf dem Weg zu einer besseren Verständigung? Für eine Neuausrichtung des Dialogs der Kulturen*.

Am 13. Oktober traf sich die Jury der Lessing-Akademie e.V., um über die Verleihung des Lessing-Preises zu beraten. Der Lessing-Preis 2008 wird **Peter Sloterdijk** verliehen.

Vom 15. bis 17. Oktober fand die Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung statt. Das Thema war *550 Jahre Sebastian Brant. Sebastian Brant und die Kommunikationskultur um 1500*. Die Leitung hatten inne **Klaus Bergdolt** (Köln), **Joachim Knape** (Tübingen), **Anton Schindling** (Tübingen) und **Gerrit Walther** (Wuppertal). **Florian Welle**, Süddeutsche Zeitung, hob die Relevanz der Forschung zu dem Humanisten **Sebastian Brant** hervor und dass seinem Jubiläum nur in Wolfenbüttel gedacht wurde. Den öffentlichen Abendvortrag hielt **Klaus Bergdolt** zum Thema *Medico occidisse licebit - Sebastian Brant und die Welt der Medizin*.

Ein Deutsch-Leistungskurs mit 15 Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums in Gifhorn erarbeitete vom 15. bis 17. Oktober das Thema *Lessing als Kritiker* für das Deutsch-Abitur 2008.

Am 16. Oktober fand in der Werkstatt für Buchrestaurierung im Leibnizhaus eine Führung zur Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek statt.

Sigrid Damm las am 17. Oktober in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aus ihrem neuesten Buch *Goethes letzte Reise*.

Andrea Opitz hielt am 17. Oktober am Kunsthistorischen Institut in Florenz den Vortrag *Wolfenbütteler Digitale Bibliothek – Idee und Praxis*.

Vom 18. bis 20. Oktober fand an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Tagung *Die Disziplinen in der Historia literaria* des SFB 573 (Pluralisierungen und Autorität in der Frühen Neuzeit) statt. **Ulrike Zeuch** hielt dort den Vortrag *Aristoteles in der Historia literaria – transdisziplinäres Bindeglied oder disziplinenspezifische Referenz?*

Unter der Leitung von **Andreas Wittenberg** (Berlin) fand vom 18. bis 20. Oktober in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die *Jahrestagung des Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände (AEB)* statt. Den öffentlichen Abendvortrag hielt **Helmar Härtel**, ehemaliger Leiter der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek, über **Hermann Herbst**. *Bibliothekar und Einbandforscher – ein Wolfenbütteler Beitrag zur Einbandforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts*. **Almuth Corbach** und **Katharina Mähler** hielten den Vortrag *Kunst, die Buch ist – Bücher, die Kunst sind. Malerbücher und moderne Einbandkunst in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel*. **Dietrich Hakelberg** sprach über *Einen unbekanntem Einband von Johannes Richenbach aus Geißlingen. Einbandtechnik, Provenienz, Inhalt*.

Vom 19. bis 20. Oktober fand am Forschungszentrum Europäische Aufklärung in Potsdam das trilaterale Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

(DGEJ) zusammen mit der französischen und der italienischen Gesellschaft statt. Das Thema der von **Annett Volmer** geleiteten Tagung war *Aufklärung – Lumières – Illuminismo*. **Ulrike Zeuch**, Leiterin der Geschäftsstelle der DGEJ, nahm an dem Kolloquium teil.

Im Stipendiatenkolloquium am 22. Oktober sprach **Ina Ulrike Paul** (Berlin, z.Zt. Wolfenbüttel) über ihre Forschung: *Von Frauenzimmern, Freiheitshelden und Einfaltspinseln. Stereotypenvermittlung in nationalsprachlichen Enzyklopädiën des 18. Jahrhunderts. (Werkstattbericht aus dem Forschungsprojekt 'Alle Kreter lügen')*.

Ad Stijnman hielt – auch am 22. Oktober – am Instituut Collectie Nederland (ICN) in Amsterdam einen Vortrag über das Virtuelle Kupferstichkabinett (www.virtuelles-kupferstichkabinett.de).

Patrizia Carmassi stellte im Rahmen der Werkstattgespräche am 25. Oktober ihre Arbeit vor: *Mittelalterliche Handschriften in Halberstadt: Abbild eines Beziehungsgeflechtes*.

Auf der Tagung *Perceptions of Pain in Early Modern Culture*, die vom 25. bis 27. Oktober an der Universität Leiden stattfand, hielt **Anne Tilkorn** den Vortrag *Pain is Never Good: Spinoza's Concept of 'tristitia' and 'dolor'*.

Am 29. Oktober hielt **Helwig Schmidt-Glintzer** zum Auftakt der Ringvorlesung der TU Braunschweig *China – Chancen und Risiken in der Kooperation* den Vortrag *Das neue China – Kulturelle Identität und Moderne*.

Auf der Tagung *Leisure and the making of knowledge in the 18th century Europe*, die vom 31. Oktober bis 2. November an der Universität Hamburg stattfand, hielt **Ulrike Zeuch** den Vortrag *From otium to otiosity, or: a reappraisal of industriousness in the eighteenth century*.

VERÖFFENTLICHUNGEN

'Die große Kette der Wesen'. Ordnungen in der Naturgeschichte der Frühen Neuzeit. Bearbeitet von **Petra Feuerstein-Herz**, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 2007 (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek Nr. 88).

Darin erschien von **Michael Schippan**: *Uppsala -- St. Petersburg -- Helmstedt. Über „schwierige“ und angenehme Kollegen des Carl von Linné*. S. 106-110.

Und von **Dietrich Hakelberg**: *Sammeln zur Ehre des Höchsten. Im Steinreich Franz Ernst Brückmanns*. S. 158-162.

Ulrike Gleixner/Erika Hebeisen (Hg.): *Gendering Tradition. Erinnerungskultur und Geschlecht im Pietismus*, Didymos Verlag: Korb 2007.

Michael Schippan: *Russland und die Anfänge der europäischen Sinologie im 18. Jahrhundert. Zum Briefwechsel der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften mit den Jesuiten in China*. In: *Orientalistische Literaturzeitung* 102 (2007) 4-5, S. 587-596.

Von **Ulrike Zeuch** erschienen zwei Aufsätze: *Der Verlust erfahrungsunabhängiger Teleologie in der Anthropologie vor 1800 und die Folgen für die Literatur*, in: *Physis und Norm. Neue Perspektiven der Anthropologie im 18. Jahrhundert*, hrsg. von **Manfred Beetz** u.a., Göttingen: Wallstein 2007, 120-138.

Und: *Figmente ex nullis ad nulla? Herders sprachphilosophische Prämissen in der 'Abhandlung' und der 'Metakritik' – kritisch betrachtet*, in: *Der frühe und der späte Herder: Kontinuität und/oder Korrektur. Beiträge zur Konferenz [16. - 28. August 2004] der Internationalen Herder-*

Gesellschaft Saarbrücken 2004, hrsg. von **Sabine Gross** u. **Gerhard Sauder**, Heidelberg: Synchron, 2007, 355-367.

AUSSTELLUNGEN

Die neue Sonderausstellung *Die große Kette der Wesen – Naturgeschichte und Ordnung in der Frühen Neuzeit* eröffnete am 28. Oktober in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta mit dem Vortrag *Natursubstanzen und Heilserwartung. Die Hierarchie der Arten in der chinesischen Arzneiliteratur des 1. bis 16. Jahrhunderts* von **Paul U. Unschuld**, Direktor des Horst-Görtz-Stiftungsinstituts für Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften der Charité-Universitätsmedizin Berlin. **Petra Feuerstein-Herz** gab eine virtuelle Führung durch die Ausstellung.

Im Malerbuchsaal wird die *Natur im Malerbuch* gezeigt, u.a. mit Werken von **Max Ernst**, **Pablo Picasso** und **François Lafranca**. Die Leihgabe einer Skulptur des Künstlers **Reiner Maria Matysik** setzt die Kette der Wesen in die Zukunft fort.

AUSLEIHEN

In die Ausstellung *Die Jenaer Liederhandschrift* an der Thüringischen Universitäts- und Landesbibliothek ist vom 3. Oktober bis 10. November ein Handschriftenfragment einer deutschen Liederhandschrift aus dem 14. Jahrhundert ausgeliehen (Cod. Guelf. 404.9 Nov.).

Nach Brüssel in die Ausstellung *Das große Atelier. Wege der Kunst in Europa (5.-18. Jahrhundert)* im Palast der Schönen Künste sind noch bis 20.1.2008 zwei Handschriften ausgeliehen: Das Wolfenbütteler Musterbuch aus dem 13./14. Jahrhundert sowie das Musterbuch mit Zeichnungen von **Hans Hammer** aus dem 15./16. Jahrhundert.

Ein Handschriftenfragment aus dem 12. Jahrhundert von **Heinrich von Veldeke** ist nach Hasselt in Belgien verliehen worden (Cod. Guelf. Weissenburg 99). In der Ausstellung *Peren op de beuken. Hendrik van Veldeke en zijn tijd (1130-1230)* im Stadsmus Hasselt ist es noch bis 6. Januar 2008 zu sehen.

Das Museum Thyssen-Bornemisza/Fundación Caja Madrid zeigt in der Ausstellung *Dürer und Cranach. Kunst und Humanismus im Deutschland der Renaissance* zwei Tafelgemälde von **Lucas Cranach d.Ä.** und einen Druck von **Albrecht Dürer** aus Wolfenbüttel: Die Bilder zeigen **Katharina von Bora** und **Martin Luther**. Der Titel des Buches aus dem Jahre 1525 lautet: *Unterweysung der messung mit dem zirckel und richtscheyt*. Die Ausstellung dauert vom 8. Oktober bis 6. Januar 2008.

Hortus – Paradiesgärten in der mittelalterlichen Buchmalerei heißt die noch bis 13. Januar 2008 gezeigte Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum in Emden. Zwei Handschriften sind dorthin ausgeliehen: Eine Predigtsammlung sowie Briefe des sogenannten Weissenburger **Augustinus** aus dem 8. Jahrhundert und *Das Buch der Heiligen Dreifaltigkeit* aus dem 15. Jahrhundert.

Nach Berlin in die Ausstellung *Novos Mundos – Neue Welten. Portugal und das Zeitalter der Entdeckungen* im Deutschen Historischen Museum sind vom 23. Oktober bis 10. Februar 2008 folgende Karten und Drucke ausgeliehen:

Die Portulankarte *Vorder- u. Hinterindien*, um 1540; sowie die Portulankarten *Amerika* und *Pazifik, Molukken, China* von **Diego Ribeiro**.

Eine Weltkarte von **Caspar Vopel**, ein Unikat aus dem Jahr 1570.

Von **Giovanni Vespucci** eine Weltkarte in Polarprojektion, enthalten in dem Druck 15 Astron. 2°. **Christian Heitzmann** beschrieb diesen Fund in der *Zeitschrift für Ideengeschichte* Band 2: *Wem*

gehören die Molukken? Eine unbekannte Weltkarte aus der Frühzeit der Entdeckungen. http://www.z-i-g.de/pdf/ZIG_2_2007_heitzmann.pdf

Schließlich die Drucke: **Johann Heinrich Hagelganß**, *Bericht über den Aufstand des Herzogs von Braganza*, 1641; **Jodocus Hondius/Levin Hulsius**, *Kurtze Wunderbare Beschreibung*, 1612 und *Description de la France equinoctiale*, 1666.

Die Ausstellung *Jacob Böhmes Weg in die Welt* in der Bibliotheca Philosophica Hermetica in Amsterdam dauert noch bis 26. Januar 2008. Dorthin wurden fünf Handschriften von **Jacob Böhme** verliehen: *Morgenröte und Aufgang*, *Sendbriefe*, *Apologia oder Schutzrede*, *Sendbrief an eine hungrige und durstige Seele*, *Vergaderinge van eenige ongemeene schriften* (Handexemplar **Michel Le Blons**). Außerdem wurde ein Druck ausgeliehen: **Erasmus Francisci**, *Gegen-Stral der Morgenröte*, 1685.

PERSONALIA

Monsignore **Franco Buzzi** (Mailand) hat seit 2003 mehrmals auf Einladung des Direktors Forschungsaufenthalte an der Herzog August Bibliothek verbracht. Jetzt ist **Franco Buzzi** zum Präfekten der Bibliotheca Ambrosiana in Mailand ernannt worden und übernimmt damit die Leitung der Institution.

Am 1. Oktober hat **Kalyana John** im Projekt *dünnhaupt digital* eine Stelle als Diplombibliothekarin angetreten. (<http://www.hab.de/forschung/projekte/duennhaupt.htm>)

BESUCH

Am 5. Oktober besuchten vier niederländische Kommissare der Königin aus den Provinzen Drenthe, Fryslân, Groningen und Overijssel die Herzog August Bibliothek. Ministerpräsident **Christian Wulff** war kurzfristig verhindert – er hatte eine Audienz beim Papst. Vertreten wurde er von Staatssekretär **Jürgen Oehlerking**. **Helwig Schmidt-Glintzer**, **Werner Arnold** und **Christian Heitzmann** zeigten den Gästen besondere Schätze der Bibliothek, darunter das Wappenbuch von **Katharina von Nassau-Dillenburg** mit den Wappen der königlichen Vorfahren, **Philipp von Zesens** Beschreibung der Stadt Amsterdam aus dem Jahr 1664 mit einem Einband aus Schildpatt sowie den von **Joan Blaeu** in Amsterdam gedruckten *Novus Atlas Sinensis* von **Martino Martini** aus dem Jahr 1655, der eine Widmung an **Herzog August** enthält.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Am Dienstag, dem 9. Oktober, um 20:05 Uhr lief auf NDR1 in der Sendung *Kulturspiegel* ein 8-minütiger Hörfunkbeitrag von **Uwe Day** zum Helmstedt-Projekt der Herzog August Bibliothek.

Kai-Uwe Ruf berichtete in der Braunschweiger Zeitung vom 11. Oktober über das Wolfenbütteler Gespräch: *Erfahrung aus der Geschichte nutzen – Wolfenbütteler Gespräche: Sozialwissenschaftler Dieter Senghaas will Dialog der Kulturen neu ausrichten.*

„Goethes letzte Reise“ und die Nähe zum Tod – *Sigrid Damm liest aus ihrem jüngsten Werk.* Marion Kanther in der Braunschweiger Zeitung vom 19. Oktober 2007.

Auf nach Narragonien! Zum 550. Geburtstag gedenkt Wolfenbüttel des Dichters und Juristen Sebastian Brant. **Florian Welle** in der Süddeutschen Zeitung, 23. Oktober 2007.

AUSBLICK IN DEN NOVEMBER

Klavierabend des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V.:

Am Sonntag, dem 11. November, 20.00 Uhr, spielt **Karsten Scholz** (Klavier) in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Werke von **Joseph Haydn, Arnold Schönberg, Franz Schubert, Alban Berg** und **Ludwig van Beethoven**.

Die Goethe-Forscherin **Katharina Mommsen** aus den USA hält am Freitag, dem 16. November, 19 Uhr, in der Reihe *Religionen in der Zivilgesellschaft. Wolfenbütteler Gespräche* den Vortrag „*Im Islam leben und sterben wir alle*“ Über Goethes 'strategische Aufwertung' des Islam. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

*** www.hab.de ***